

# Gemeindebrief



**Evangelische Kirchengemeinde**

**Röslau**

**August – September 2012**

## **Aus dem Inhalt**

Auf ein Wort	2-3
Kirchenvorstandswahl	4
Posaunenchorprobe	5
Gottesdienst im Thus	6
Frauenkreise	7
Serenade und Kirwa	8-10
Renovierung Pfarrhaus	11-12
Neues aus dem Kindergarten	13-14
Röslauer Kindertag	15
Gemeindeausflug Saalfeld	16
Kirche entdecken	17
Röslauer Bibel-Quiz	18-19
Aktion Schultüte 2012	20
Kinderkirche Marktredwitz	21
Diakoniesammlung Herbst	22
Gemeindebrief und Internet	23
Gottesdienste	24
Termine, Veranstaltungen, Kirchenbücher	25-27
Die letzte Seite und Impressum	28

## Auf ein Wort ...

Pfr. Johannes Lindner

Liebe Leserin, lieber Leser!

Kraft zum Leben – das ist es, was wir immer wieder brauchen. Kraft für das Zusammenleben, Kraft zur Liebe, zur Ehrlichkeit, zur Treue, Kraft angesichts von Problemen, Enttäuschungen und Sorgen. Kraft brauchen wir in unserer hektischen Zeit mit ihren vielen Anforderungen. Immer wieder merken wir, dass wir ans Ende unserer Kräfte kommen. Uns fehlen oft die Kräfte, die wir dringend bräuchten. Wie gut tut ein Wochenende oder die Urlaubszeit, um neue Kraft zu tanken. Erholungspausen und ein guter Schlaf, Entspannung oder ein schönes Hobby können uns neue Kraft verleihen. Alle Kraft zum Leben kommt letztlich von Gott. Er will sie uns auf ganz verschiedene Weise schenken.

"Wenn ich dich anrufe, erhörst du mich und gibst meiner Seele große Kraft", so beschreibt jemand in der Bibel (Psalm 138,3) seine Erfahrungen mit dem Gebet: Er bekommt dadurch immer wieder innere, neue Kraft.

"Werdet stark durch die Verbindung mit dem Herrn. Lasst euch stärken

von seiner Kraft." Der Apostel Paulus zeigt hier in Epheser 6,10, dass der Glaube an Jesus Christus eine enorme Kraftquelle darstellen kann.

Gerade wenn wir uns schwach und hilflos vorkommen, können wir uns an IHN wenden. Seine Zusage gilt – es ist die Jahreslosung dieses Jahres – „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ (2. Korinther 12,9).

Patrick, der im Jahr 389 n. Chr. im damals von den Römern besetzten England geboren wurde, verdeutlicht im unten stehenden Morgenbet, woher er immer wieder seine Kraft nimmt. Er hatte kein einfaches Leben. Schon als Jugendlicher wurde er gefangen genommen und nach Irland, das damals noch heidnisch war, verschleppt.

Erst nach sechs Jahren konnte er von dort fliehen. In dieser schrecklichen Zeit der Gefangenschaft lernte er die Kraft, die aus dem Glauben an Jesus Christus kommt, noch mehr kennen. Er schaffte es, seine Feinde nicht zu hassen, sondern ihnen sogar die Botschaft von Jesus Christus zu erzählen.

Als er später als Bischof und Missionar nach Irland kam, wurden viele Iren Christen, weil sie die Kraft

Gottes im Leben von Patrick sahen. Gerade diese Iren haben dann unseren Vorfahren hier in Germanien die befreiende Botschaft von Jesus Christus, dem Erlöser der Menschheit gebracht. Der ganze europäische Kontinent ist dadurch verändert und christlich geprägt worden. Was für eine Kraft, die hier deutlich geworden ist! Sie steht uns heute noch genauso zur Verfügung durch die Glaubensverbindung mit Jesus Christus.

**Kraft unseres Gottes ist es, in der ich mich erhebe.**

**Kraft Gottes, die mich heute lenkt. Weg Gottes ist es, den ich gehe, es schützt mich sein Schild.**

**Christus mir zur Rechten, Christus mir zur Linken,**

**Christus, wo ich liege, wo ich sitze oder stehe.**

**Christus in der Tiefe, Christus in der Höhe,**

**Christus, mein Herr, mein Erlöser!**

Morgengebet von Patrick (4./5. Jahrhundert nach Christus)

## Spende des Gewerbevereines



## **Kirchenvorstandwahl am 21.10.2012**

**Am 21. Oktober wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt**

Liebe Gemeinde,

Der Vertrauensausschuss hat in seiner Sitzung am 12. Juni den endgültigen Wahlvorschlag für die Wahlen zum Kirchenvorstand am 21. Oktober aufgestellt. Allen, die sich bereit erklärt haben zu kandidieren, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

**Der Wahlvorschlag umfasst folgende Namen:**

Arnhold Manfred  
Bauernfeind Brunhilde  
Braun Christa  
Brunner Erwin  
Büch Martin  
Frohmade Jochen  
Gebhardt Claudia  
Grimm Doris  
Küspert Klaus  
Nickl Elisabeth  
Pasch Sebastian  
Radicke Elke  
Schade Gerald  
Schelter Frank  
Schübel-Schmidt Karin  
Stäudel Sabine



In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten ausführlich vorstellen. Dann gibt es auch nähere Informationen rund um die Wahl.

## **Volkliederabend auf dem Mehrgenerationenplatz**



**Am 18. Mai fand auf dem Mehrgenerationenplatz ein Volkliederabend des Posaunenchores statt. Für das leibliche Wohl wurde im Anschluss gesorgt. Ein schöner Abend, der gerne wiederholt werden kann.**

## Gottesdienst im Thus



Der Posaunenchor und Pfarrer Johannes Lindner in Aktion



Der Gottesdienst war sehr gut besucht

Die erste Taufe bei einem Thusgottesdienst



## Frauenkreis 50 und 60

**Abschlussabend der beiden  
Frauenkreise am 18. Juni 2012:**

Mit einem gemeinsamen Essen, Liedern, einer Andacht über Psalm 19 und dem Abendmahl schlossen die beiden Frauenkreise das erste Halbjahr 2012 ab. Wiederbeginn nach der Sommerpause ist für den Frauenkreis 50 am 10. September und für den Frauenkreis 60 am 17. September.



MONATSSPRUCH AUGUST 2012

PSALM 147,3

Gott heilt, die zerbrochenen  
Herzens sind, und verbindet  
ihre Wunden.

## Serenade am 22. Juni 2012



unser Posaunenchor

### Neues vom Kirchenchor

Der ökumenische Kirchenchor bereitet sich zur Zeit auf zwei außergemeindliche Ereignisse vor:

So gestalten wir zusammen mit dem Partnerchor Schöneck am Sonntagnachmittag, 23. Sept., in der Kirche des vogtländischen Städtchens einen Visitations-Gottesdienst aus und studieren zu diesem Zweck zwei Chorsätze von Arnold Mendelssohn („Wunderbarer König“) und Camille Saint-Saëns („Lobpreiset Gott, den Herrn) ein.

Am Samstag, dem 27. Oktober, findet um 17 Uhr in der Morizkirche zu Coburg ein Gottesdienst mit mehreren Chören aus Oberfranken und



darüber hinaus statt. Diesem Gottesdienst liegt das Jahresthema 2012 der Luther-Dekade „Reformation und Musik“ zugrunde. Die Lutherdekade (= Jahrzehnt) geht von 2007 bis 2017, wenn der 500. Jahrestag des Thesenanschlags gefeiert wird, und steht jedes Jahr unter einem anderen Thema.

Wir wollen auch hinfahren und üben fünf kürzere Chorsätze aus verschiedenen Epochen ein, die dann von allen teilnehmenden Chören gesungen werden.

Wer an diesem Gottesdienst einfach als Kirchgänger teilnehmen und vorher die Stadt Coburg etwas anschauen und evtl. die eine oder andere Führung (Veste Coburg, Schloss Ehrenburg) mitmachen möchte, kann gern mit uns mitfahren. Bitte melden!

Weiter im Blick haben wir auch die Josefsmesse von Ignaz Mitterer

(1850-1924), deren wichtigste Teile wir einst vom kath. Pfarrer Alois Böhm geschenkt bekamen und die wir nun durch das Credo vervollständigen.

Ansonsten widmen wir uns unserer Hauptaufgabe, der Ausgestaltung der Gottesdienste.

Übrigens hält der Kirchenchor-Zug jeden Mittwoch von 20.00 bis 21.15 in Röslau, Thusstr. 1. Dort kann man bequem jederzeit zusteigen. Während der Sommerferien entfällt er.

Gerhard Glaßer

## Silberne Konfirmation 2012



## Röslauer Kirwa-Umzug 2012



Bei strahlendem Sonnenschein konnte in diesem Jahr der Röslauer Kirwa-Umzug stattfinden. Nach dem Posaunenchor, Herrn Pfarrer Johannes Lindner und den Kirchenvorständen folgten zahlreiche Röslauer Vereine, die unserer Einladung gerne gefolgt sind. Der Zug nahm Aufstellung am Gemeindehaus und zog über die Ebertstraße und Hauptstraße in die St. Johanniskirche. „Großer Gott wir loben dich“ und „Tut mir auf die schöne Pforte“ waren die Lieder, die wäh-



rend des Marsches mit Unterstützung des Posaunenchores gesungen wurden. Der anschließende Festgottesdienst war ein gelungener Kirchweihauftakt.

## Renovierung Pfarrhaus

### Warum kommt die Pfarrhausrenovierung nicht richtig voran?

Immer wieder wird nachgefragt, warum die Arbeiten am Pfarrhaus ins Stocken geraten sind. Es könnte doch schon längst fertig sein! Setzen die Verantwortlichen sich



schein gekommen. Sie haben ein ganzes Paket von weiteren Maßnahmen nötig gemacht. Aber diese zusätzlichen Baumaßnahmen in Höhe von über 70.000 Euro müssen von verschiedenen Stellen genehmigt werden und die Landeskirche muss auch das Geld bewilligen. Vorher ist es nicht möglich weiterzuarbeiten, da sonst Mittel gestrichen werden

nicht genug ein? Das ist nicht der Fall!

Wir tun wirklich alles, was möglich ist. Ich als Pfarrer habe am wenigsten Interesse, unseren Umzug nach Röslau hinauszuzögern.

Aber es sind immer neue Schäden von erheblichem Ausmaß zu Beginn der Renovierungsarbeiten zum Vor-

könnten.

Herr Architekt Walther hat am Kirchweihtag mit zwei Führungen im Pfarrhaus interessierten Gemeindegliedern Einblick gegeben über die umfangreichen Renovierungsmaßnahmen. Die Entscheidung über die Genehmigung und Bewilligung der

zusätzlichen Maßnahmen ist am 12.7.2012 im Landeskirchenamt in München gefallen. Nun, so hoffen wir kann zügig weitergearbeitet werden.

Herr Architekt Walther erläuterte die Verzögerung folgendermaßen:

***Ich möchte hier auch nochmals auf das Schreiben der Landeskirchenstelle vom 20.12.2012 hinweisen, in dem ausdrücklich vermerkt ist, dass zusätzliche Maßnahmen erst nach schriftlicher Freigabe ausgeführt werden dürfen.***

***Bis dahin sind die Arbeiten, wenn nötig, einzustellen. Fördermittelentzug oder die Erhöhung des Eigenanteils der Kirchengemeinde kann ich durch vorpreschende und nicht genehmigte Arbeitsweise ja nicht verantworten. Wir sind hier an die vorgegebene, etwas bürokratische Vorgehensweise gebunden.***

***Auch ich bin nicht glücklich über die entstandene Verzögerung. Die Mehrkosten wurden von uns bereits im April angekündigt, die Angebote des Zimmerers und die Statikunterlagen lagen dafür bereits vor und die Arbei-***

***ten hätten ohne Verzögerung weitergeführt werden können.***

***Die beschlossene Ausführungsänderung seitens der Kirche und die einzuhaltende Vorgehensweise (Termin mit Herrn Engelhardt, Termin mit dem Amt für Denkmalpflege, Stellung eines neuen Antrages etc.) bedürfen eben eines gewissen Zeitaufwands und bringen diese Zeitverzögerung mit sich.***



***Ein möglicher Fertigstellungstermin wird voraussichtlich Dezember 2012/ Januar 2013 sein.***

***Alle Handwerker stehen in den Startlöchern um das Bauvorhaben schnellstmöglich fertig stellen zu können.***

Pfr. Johannes Lindner

## Neues aus dem Kindergarten

### Der Kindergarten unterwegs

Hurra, wir haben gewonnen!!  
19 Vorschulkinder und ihre Erzieherinnen waren von der Frankenpost ins Bäckereimuseum nach Kulmbach eingeladen.

Wir lernten alles über das Brotbacken und die Bedeutung des Wassers.



Nach vielen Informationen stärkten wir uns mit leckerem Kulmbacher Museumsbrot und verschiedenem Wasser aus Bad Brambach. Wir durften selbst ein Mühlrad antreiben und konnten in einem riesigen Kaufladen spielen. Zu unserer Überraschung erhielten wir auch noch ein Abschiedsgeschenk!  
Ohne Sponsoren für die teure Busfahrt hätten wir aber gar nicht so einfach dorthin gelangen können.

Deshalb bedanken wir uns an dieser Stelle nicht nur bei der Frankenpost für diese erlebnisreiche Exkursion, sondern auch bei einer Kindergartenoma, bei der Sparkasse und bei dem Stahl- und Drahtwerk Röslau, die die Kosten für die Busfahrt und ein Eis übernommen haben.

DANKE ☺ DANKE ☺ DANKE ☺  
DANKE ☺ DANKE ☺ DANKE .

\*\*\*\*\*

### Trebgast

In diesem Sommer zog es uns nicht auf die Luisenburg, sondern zu „Pippi Langstrumpf“ nach Trebgast. Unsere Vorschulkinder hatten sichtlich Spaß auf dieser kleineren Bühne.

Schon die lange Busfahrt dorthin war ein Erlebnis und schweißte unsere zukünftigen Erstklässler noch mehr zusammen.

Viel zu lachen gab es, als Pippi so

hautnah ihre Streiche aus-  
heckte.  
Vor allem waren die Polizis-  
ten sehr beeindruckend.  
Mit Brotzeit und Eis gestärkt  
kehrten wir am Abend müde  
wieder heim.



\*\*\*\*\*

### **Feuerwehr**

Mit sehr viel Geduld und Liebe ha-  
ben uns die Feuerwehrfrau Sandra  
Wildenauer und die Feuerwehrmän-  
ner Volker Prell und Heiko Träger  
das Feuerwehrhaus und die ver-  
schieden Fahrzeuge mit ihren  
Werkzeugen und Ausrüstungen vor-  
gestellt und erklärt.

Schon zwei Wochen vorher hatten  
sie mit uns im Kindergarten eine  
Räumungsübung durchgeführt, so  
dass wir jetzt genau wissen, wie wir  
uns im Brandfall verhalten müssen.  
Die Erzieherinnen erhielten eine  
extra Lektion für den Umgang mit  
Feuerlöschern.



Wir bedanken uns  
ganz herzlich, dass  
sich die Feuerwehr  
jedes Jahr so viel Zeit  
für uns nimmt und so  
liebepoll auf die Kin-  
der eingeht.  
Vielen Dank für die  
gute Zusammenar-  
beit!

## HERZLICHE EINLADUNG ZUM RÖSLAUER KINDERTAG 2012

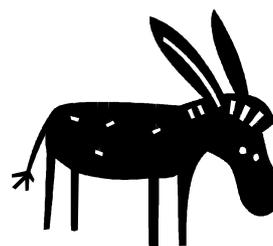
WANN? 22. SEPTEMBER 2012 VON 10.UHR  
BIS 16.00 UHR

WO? EV. GEMEINDEHAUS RÖSLAU  
(ALTER KINDERGARTEN)

WER? ALLE KINDER DER GEMEINDE RÖSLAU

WAS? SPIELEN, SINGEN, REDEN, BASTELN, GESCHICHTEN HÖREN,  
MALEN USW....

WARUM? ZUM START INS NEUE KINDERGOTTESDIENSTJAHR  
FÜR SPEIS UND TRANK UND JEDE MENGE SPAß IST GESORGT!!!!



WIR FREUEN UNS AUF EUCH  
EUER KINDERGOTTESDIENSTTEAM  
(KOSTEN PRO KIND / 3 €)

-----  
ICH \_\_\_\_\_, TEL. -NR. \_\_\_\_\_ KOMME GERNE ZUM  
RÖSLAUER KINDERTAG AM 22.09.2012 INS EV. GEMEINDEHAUS

-----  
UNTERSCHRIFT DER ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN

ABSCHNITT BITTE BIS 14.09.2012 INS EV. PFARRAMT EINWERFEN



## Gemeindeausflug am 15. September 2012 nach Saalfeld

Wir starten um 7.30 Uhr ab ehemalige Post bzw. Marktplatz und fahren nach Saalfeld. Dort erleben wir eine fantastische Führung in der Feengrotte (bitte an festes Schuhwerk und eine warme Jacke denken). Auf dem Rundgang unter Tage erfahren wir Interessantes über die Entstehung der farbenreichsten Tropfsteine der Welt und das Leben und die schwere Arbeit der Bergleute. Im Anschluss kann die Stadt auf eigene Faust erkundet werden.

Gegen 13.30 Uhr fahren wir weiter nach Lauscha. Dort sind wir dann „Dem Glas auf der Spur“. Nach einer ca. halbstündigen Erlebnisführung, die uns zu den Glasmachern am Ofen führt und durch den Hexenkeller in das Röhren- und Stäbelager, kann

man das Weihnachtsland oder den großen Schnäppchenmarkt leerkau-  
fen.

Nach einer kurzen Andacht geht's zurück Richtung Heimat. Gegen 19.00 Uhr erwartet uns dann unser wohlverdientes Abendessen auf dem Waldstein.

Wie immer sind Kinder und Jugendliche in Ausbildung frei. Erwachsene zahlen 20,- Euro für die Busfahrt und die Eintritte.

Anmeldung im Pfarramt (Tel. 277)



## Kirchen entdecken - Schätze zeigen

### Ausbildung zum Kirchenführer

Dieses Fortbildungsangebot der evangelischen und katholischen Erwachsenenbildung in der Region Nordostbayern wendet sich an alle, die gerne grundlegende Informationen zur Gestaltung

einer Kirchenführung erwerben möchten. Gerade unsere Röslauer Kirche ist dafür sehr geeignet. Dabei legen wir unser Hauptaugenmerk nicht so sehr auf historische Gegebenheiten als vielmehr auf theologische, pädagogische und geistliche Gesichtspunkte einer Kirchenführung, schreibt Pfarrer Thomas Guba, der im Rahmen des Netzwerkes „Gemeinsam für die Region“ verantwortlich zeichnet. Das Fortbildungsprogramm ist in 6 Module aufgeteilt, die in Kirchen zwischen Hof und Weiden mit einer Dauer von jeweils



3 Stunden, jeweils samstags von 10.00 bis 13:00 Uhr, am 20. Oktober und am 10. November 2012 und am 16. März, 13. April, 15. und 29. Juni 2013 stattfinden. Den Auftakt bildet eine Einheit am Freitag, den 12.10.2012, 16.30 - 19:30 Uhr, im Evangelischen Bildungszentrum Bad Alexandersbad. Die Themen lauten zum Beispiel: Theologie und Architektur, liturgische Orte verstehen, Kirchenführung mit Kindern, Symbole und Farben - Kirche mit allen Sinnen erleben (Referentin ist hier Doris Grimm, Textildesignerin aus Röslau), besondere Orte des Segens in der Kirche, Kirchen erkundung in der Praxis. Ausführliche Informationen sind im evangelischen Pfarramt erhältlich. Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie interessiert sind.

Evangelischen Bildungszentrum Bad Alexandersbad. Die Themen lauten zum Beispiel: Theologie und Architektur, liturgische Orte verstehen, Kirchenführung

mit Kindern, Symbole und Farben - Kirche mit allen Sinnen erleben (Referentin ist hier Doris Grimm, Textildesignerin aus Röslau), besondere Orte des Segens in der Kirche, Kirchen erkundung in der Praxis. Ausführliche Informationen sind im evangelischen Pfarramt erhältlich. Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie interessiert sind.



Wie wurde unser Ort erstmals 1398 im Lehensbuch des Burggrafen zu Nürnberg genannt? (1. Buchstabe)

-----

\*\*\*\*\*

Das Lösungswort lautet:

-----

Mein Name und meine Telefonnummer:

-----

Bitte geben Sie diesen Abschnitt im Pfarramtsbüro ab, bei mehreren richtigen Lösungen entscheiden das Los!

**BASTELECKE**  
Christian Badel  
Kreative

**Was du brauchst:**

- Löwenzahnstängel
- jede Menge leere Gefäße wie Joghurtbecher, Dosen, Tetrapacks
- Schere oder eine Ahle

**So wird's gemacht:**

1. Zuerst pflückst du ganz viele Löwenzahnblüten mit möglichst langem Stängel und knipst die Blütenköpfe mit den Fingernägeln ab.
2. Nun werden die Stängel ineinander gesteckt. Stecke das dünne Ende des ersten Stängels in das dickere Ende des zweiten.
3. Jetzt werden alle Gefäße mit einem oder zwei Löchern versehen. Benutze dazu vorsichtig die Ahle oder die Spitze der Schere.
4. Baue die Gefäße als Auffangstationen oder Weichen ein. Eventuell müssen die Löcher in den Gefäßen noch etwas erweitert werden. Wasser marsch!



© www.kikifox.com

## Aktion Schultüte



Weil wir auch die Probleme im Ort sehen, wollen wir (der Diakonieverein) im Herbst 2012 mit der Aktion „Schultüte“ weitermachen. Dabei sollen Kinder aus bedürftigen Familien einen Gutschein bekommen, mit dem sie Schulsachen einkaufen können. Wir wissen, dass wir damit wieder nur ein wenig helfen können. Freilich ist das immer noch besser, als nichts zu tun. Deshalb wollen wir auch heuer, dass Kinder von der 1. bis zur 12. Klasse aus bedürftigen Familien Röslaus Schulsachen wie Hefte, Stifte, Ordner usw. bekommen können - im September 2012.

**Diakonie** 

Deshalb wieder folgendes Angebot:

Alle Familien mit Kindern, die Schulsachen benötigen (Voraussetzung ist die Bedürftigkeit), können sich im Pfarramt melden, und zwar vom 01. September bis zum 14. September. Bitte halten Sie sich an die Öffnungszeiten im Pfarramt oder vereinbaren Sie einen Termin mit Pfr. Johannes Lindner. Wenn Bedürftigkeit vorliegt, erhalten Sie für jedes Kind einen Einkaufsgutschein für Schulmaterial in Höhe von Euro 20.-

Bitte trauen Sie sich. Das Geld dafür liegt bereit. Die Aktion ist nicht auf evangelische Kinder beschränkt, sondern für alle da.

Wir wollen helfen – gehen Sie bitte einen Schritt auf uns zu, damit wir es können!

Tel. Pfarramt 09238-277

## Kunterbunte Kinderkirche in Marktredwitz

Kunterbunte Kinderkirche am 14. Oktober 2012 im Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz  
Probiere deine Talente aus!

Am Sonntag, 14. Oktober ist es endlich wieder so weit. Dann öffnen sich die Türen des Marktredwitzer Gymnasiums für alle Kinder aus dem Dekanat Wunsiedel, unseren Nachbardekanaten und aus Tschechien. Nach nunmehr sechs Jahren Kinderkirchentag hat das Leitungsteam zusammen mit vielen Ehrenamtlichen seit Herbst letzten Jahres ein neues Konzept entwickelt. Die Kunterbunte Kinderkirche mit dem diesjährigen Thema „Die große Talente-Show“ wird medial und kreativ sich mit dem Thema der von Gott erhaltenen Talente und Fähigkeiten beschäftigen. Ein Anfangsplenum mit Musik, Theater und Showelementen wird die Kinder auf Spurensuche bringen, die eigenen Talente zu suchen und zu finden. Dazu gibt es zwei Workshops am Vormittag und am Nachmittag. Die beliebte Spielstraße zum Austoben nach dem gemeinsamen Mittagessen darf nicht fehlen.

An Nachmittag geht's dann ins Finale: Gegen 16 Uhr beginnt der Abschluss-Gottesdienst in der Aula, zu

dem natürlich auch alle Eltern herzlich eingeladen sind.

Beginn ist um 8.30 Uhr mit dem Check-in und dem Auswählen der Workshops. Es gibt die Möglichkeit für ein zweites Frühstück. Ende wird gegen 17 Uhr sein.

Die Kosten für Mittagessen und Materialkosten belaufen sich auf 7 €  
Anmeldungen gibt es in den Pfarrämtern. Alle Informationen auch im Internet auf [www.mak-evangelisch.de](http://www.mak-evangelisch.de).



# Diakonie

## Bayern

**Ehrenamtliche - die Trumpfkarten  
unserer Gesellschaft**

**Spendenaufruf zur Herbstsammlung  
vom 08. bis 14. Oktober 2012**

Seit ihren Anfängen spielt das Ehrenamt in Kirche und Diakonie eine wichtige Rolle – und das gilt bis heute: z. B. im Lektoramt, in der diakonischen Telefonseelsorge, in der Hospizarbeit. Gerade in Zeiten sich wandelnder gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, des wachsenden Sozialabbaus und der knappen Kassen ist die Mitwirkung Ehrenamtlicher in vielen Bereichen diakonischer Arbeit fast schon unverzichtbar geworden. Zum Lückenbüßer aber darf es nicht werden. Das Ehrenamt

ist vielmehr eine Chance, nachbarschaftliche Hilfe zu erfahren, von Mensch zu Mensch. Es fördert ein anderes, ein neues Miteinander.

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

Für die Gewinnung, Begleitung, Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 08. bis 14. Oktober 2012 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de).



## In Sachen Gemeindebrief und Internet

Pfr. Johannes Lindner

Wir wollen gerne unser Redaktionsteam für den Gemeindebrief erweitern.

Wer würde gerne mitarbeiten? Es gibt eine Sitzung des Redaktionsteams für jede Ausgabe. Wer könnte sich beteiligen beim Schreiben von Artikeln? Eine besondere Hilfe wäre, wenn wir Unterstützung bekämen beim sogenannten „Layout“ am

Computer, d. h. dass alles in die richtige Form gebracht wird, bevor es dann an die Druckerei geht. Wir verwenden zur Zeit das Publisher-Programm. Auch eine vorübergehende Beteiligung oder ein Probeversuch ist kein Problem. Bitte im Pfarramt oder bei Pfarrer Lindner Bescheid geben: 09287/956637.

### Predigt im Internet

Unsere Kirchengemeinde hat einen eigenen Internetauftritt: <http://www.roeslau-evangelisch.de>

Diese Homepage wird häufig besucht. Alles Wichtige über unsere Gemeinde ist dort zu finden, auch alle Termine und der komplette Gemeindebrief.

Man kann auch Predigten von ver-

gangenen Gottesdiensten lesen, herunterladen und ausdrucken. Ältere Gemeindeglieder würden sich wahrscheinlich freuen, wenn sie von einem Gottesdienst, den sie aus Altersgründen nicht besuchen konnten, die Predigt in größeren Buchstaben lesen könnten, vom Enkel ausgedruckt extra für sie oder ihn.



## Gottesdienstkalender

05.08.	9. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Leitenbach	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) <u>Kollekte:</u> Diakonie Bayern III
12.08.	10. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Dieter Max, Schimding	Gottesdienst <u>Kollekte:</u> Verein zur Förderung des christl.-jüdischen Gesprächs in der ELKB
19.08.	11. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Hartwig Küspert	Gottesdienst <u>Kollekte:</u> Theologiestudierende
26.08.	12. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Lindner	Gottesdienst <u>Kollekte:</u> Diak. Werk der EKD
02.09.	13. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Lindner	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) <u>Kollekte:</u> Kirchenkreis Bayreuth
09.09.	14. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Lindner	Gottesdienst <u>Kollekte:</u> Theol. Ausbildung in Bayern
16.09.	15. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Daniel Gass, W'Stadt CVJM-Sekr.	Gottesdienst <u>Kollekte:</u> Studentenseelsorge
23.09.	16. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Lindner	Familiengottesdienst <u>Kollekte:</u> Friedhof
30.09.	17. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Browa	Gottesdienst und KiGo <u>Kollekte:</u> Diakonie Bayern IV



**Vertretungsregelung in der Urlaubszeit:**  
**Pfr. Johannes Lindner hat Urlaub vom 01.08.–19.08. Vertretung:**  
**Pfr. Münch, Weißenstadt Tel. 09253-276.**

**Frau Reißmann hat Urlaub vom 17.09.–07.10.2012**

## Terminkalender

<b>So</b>	<b>09.09.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>LOGO-Abend im Gemeindehaus</b>
<b>Mo</b>	<b>10.09.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Frauenkreis 50</b>
<b>Mi</b>	<b>12.09.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Vorbereitung ökum. Kindertag</b>
<b>Fr</b>	<b>14.09.</b>	<b>16.00 Uhr - 17.00 Uhr</b>	<b>1. Konfirmandenunterricht</b>
<b>Sa</b>	<b>15.09.</b>	<b>7.30 Uhr</b>	<b>Gemeindeausflug nach Saalfeld</b>
<b>Mo</b>	<b>17.09.</b>	<b>19.30 Uhr 19.30 Uhr</b>	<b>Frauenkreis 60 Jugendkreis</b>
<b>Sa</b>	<b>22.09.</b>	<b>10.00 - 16.00 Uhr</b>	<b>ökum. Kindertag im Gemeindehaus</b>
<b>Mo</b>	<b>24.09.</b>	<b>19.30 Uhr 19.30 Uhr</b>	<b>Frauenkreis 50 Jugendkreis</b>
<b>Di</b>	<b>25.09.</b>	<b>14.30 Uhr 19.30 Uhr</b>	<b>Seniorenachmittag Präparandenanmeldung im Gemeindehaus</b>



## Regelmäßige Veranstaltungen

Mo.	14:30 Uhr	Seniorenkreis (mtl.)	Pfr. Lindner Tel. 277
Mo.	19:30 Uhr	Jugendkreis	K. Schade Tel. 1258
Mo.	19:30 Uhr	Frauenkreis 50 (14täglich) Frauenkreis 60 (14täglich)	C. Kauer Tel. 604 M. Kießling Tel. 990622
Di.	19.30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft	H. Wunderlich Tel. 326
Mi.	8:30 Uhr	Bibelfrühstück (14täglich)	Ehep. Bunes Tel. 478
Mi.	9:00 Uhr	Gebetstreff (wöchentlich)	H. Arzberger Tel. 1351
Mi.	20:00 Uhr	Kirchenchorprobe	G. Glaßer Tel. 1611
Do.	9:00 Uhr	Krabbelgruppe „Purzel-Treff“	Yvonne Hempel Tel. 9722
Do.	18:00 Uhr	Jungschar (5–12 Jahre)	U. Brunner Tel. 8130
Fr.	20:00 Uhr	Posaunenchorprobe	K. Küspert Tel. 967288
Fr.	20:00 Uhr	Hauskreis „A“ (in Privatwohnungen) Hauskreis „B“ (in Privatwohnungen)	Fam.. Arzberger Tel. 1351 Fam. Bunes Tel. 478

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2012

JEREMIA 23, 23

*Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,  
spricht der HERR, und nicht auch  
ein Gott, der ferne ist?*

## Aus unseren Kirchenbüchern

**„Der Tod ist verschlungen in den Sieg“ 1. Kor. 15,55**

**Verstorben sind:**

Manfred Lätzel, Johannesstr. 44, 79 Jahre

Fritz Schildbach, Dammstr. 3, 69 Jahre

Frieda Gallinat geb. Hegner, Lindenstr. 14, 84 Jahre

Marie Gleissner geb. Lottes, Johannesstr. 17, 83 Jahre



**„Lasst alles bei euch in Liebe geschehen.“ 1. Kor. 16,14**

**Getraut wurden:**

Rainer Schubert und Sonja geb. Pröve, Wunsiedler Str. 21

Markus Späthling und Sandra geb. Wunderlich, Thusstr. 49



**„Wer glaubt und getauft wird, der wird selig werden.“ Mark. 16,16**

**Getauft wurden:**

Yannis Finn Fabian, Heimstättenstr. 13

Mara-Lorena Petra Pfeifer, Dammstr. 15

Nelly Saskia Götschenberg, Am Rotholz 9

Emily Steibel, Am Rotholz 5



Auf Wunsch kann von einer Veröffentlichung abgesehen werden.

## „Die letzte Seite ...“ zum Schmunzeln

Die Gemeinde hat einen neuen Pfarrer. Dieser hält an einem Samstagmorgen einen Jungen an und fragt nach dem Weg zur Post. „Immer geradeaus und an der Ampel rechts“, antwortet der Junge. „Mein Sohn, wenn du morgen um 9.30 Uhr in meinen Gottesdienst kommst, dann zeig ich dir den Weg zum Himmel“, schlägt der Pfarrer vor. „Sie sind ein ganz schöner Angeber“, meint darauf der Junge, „wo Sie noch nicht einmal wissen, wie man zur Post kommt!“

Noah. Da meldet sich Leni: „Und was hat Noah die ganze Zeit über in der Arche gemacht?“ Angelika überlegt einen Augenblick und erwidert dann: „Wahrscheinlich hat er den ganzen Tag gefischt.“ „Ha“, ruft Leni da auf, „mit nur zwei Würmern?“

„Guten Tag, hier ist das Klinikum Fichtelgebirge!“ „Klinikum Fichtelgebirge? Da bin ich falsch verbunden worden ...!“ „Da müssen Sie schon persönlich vorbeikommen und das dem Doktor zeigen!“

Im Kindergottesdienst erzählt Angelika die Geschichte von der Arche

### Impressum

Herausgeber: Evang.- Luth. Kirchengemeinde Röslau,  
Hauptstr. 28, 95195 Röslau, Tel. 09238-277, Fax -967166  
E-Mail: sekretarin@roeslau-evangelisch.de (Frau Reißmann)  
E-Mail: pfarrer@roeslau-evangelisch.de (Pfr. Johannes Lindner)

Online unter : <http://www.roeslau-evangelisch.de>  
Pfr. Lindner, Schönwald: Tel. 09287-956637, Fax -956638

Redaktion: Marianne Glaßer, Petra Griebhammer, Pfr. Lindner (verantw.),  
Angelika und Rainer Hager, Klaus Küspert, Christine Reißmann

Friedhofswärter: Zeitelhack Alexander, Tel. 01704936087

Ausgabe: 227

Auflage: 650 Exemplare

Öffnungszeiten des Pfarramtes:  
Montag bis Dienstag und Donnerstag bis Freitag von 9.00-11.00 Uhr

Spendenkonto: Sparkasse Fichtelgebirge BLZ 780 500 00 KtoNr. 200 167 963

Für den Gemeindebrief erbitten wir einmal im Jahr einen Unkostenbeitrag in Höhe von Euro 3.-.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. September 2012